

Heute

Sicherung am alten Bahnübergang



Im August 2022 ist der Bahnübergang Ortsmannsheide abgebaut worden. Genutzt wird er aber bis heute, so die CDU.

Archivfoto: Andreas Bischof

benämgt die CDU-Fraktion. „Hierdurch können Gefahren für Personen entstehen, sodass Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind.“ Die CDU in der Bezirksvertretung West schlägt daher vor, dass der nordwestliche Straßenabschnitt der Ortsmannsheide zwischen Feldweg und Bahngleisen entsiegelt und in Wald umgewandelt wird. Parallel der Bahngleise auf der südlichen Seite zwischen der Schrebergartenanlage und einem Privatgarten soll ein Stabgitterzaun für Sicherheit sorgen. Red

Waldbad im Hülser Bruch

Hüls. Die Volkshochschule Krefeld/Neukirchen-Vluyn bietet am Freitag, 14. Juni, von 16 bis 18.30 Uhr „Ein Waldbad im Hülser Bruch“ an. Das bewusste Eintauchen in die Waldatmosphäre beruhigt Geist und Nervensystem und man kommt allmählich in den Entspannungsmodus. Die Teilnehmenden schlendern achtsam und genießen die gesundheitliche Wirkung des Waldes. Sanfte Bewegungen und Übungen, die alle Sinne ansprechen, bringen Körper und Geist in Einklang. Ein Waldbad stärkt das Immunsystem, baut Stress ab und fördert das allgemeine Wohlbefinden. Treffpunkt ist der Parkplatz Vobis im Hülser Bruch. Das Entgelt beträgt 16 Euro. Anmeldungen sind ab sofort und noch bis zum 10. Juni möglich bei der VHS unter der Telefonnummer 862664 oder im Internet. Red

vhs.krefeld.de

Automesse an der Rennbahn

Bockum. Am Wochenende, 15. und 16. Juni, dreht sich an der Krefelder Galopprennbahn alles rund ums Auto. Die nächste „Markenvielfalt“, die Auto-Messe für Krefeld, steht auf dem Programm. Bei der zehnten Auflage der Schau finden Autofans auf der Freifläche eine große Auswahl lokaler und regionaler Autohändler verschiedener Marken, können die Modelle vergleichen und mit Gleichgesinnten oder den Fachberatern ins Gespräch kommen. Die Autoschau bietet einmal mehr die Möglichkeit, Neuheiten, Ideen und Entwicklungen zu sehen – vom Einsteigerauto bis zum Sportwagen. Der Eintritt ist frei. Red

Rentier-Nachwuchs im Zoo



Unzertrennlich: Rentier-Mutter Alena und ihr Nachwuchs. Foto: Zoo Krefeld

durch intensive Bejagung war der Bestand jedoch schon vor mehr als 100 Jahren stark zurückgegangen. Weitere Informationen zu diesen und anderen Tieren im Zoo werden auf der Internetseite erteilt. Red

zookrefeld.de

Fischelner Treff beim ASB

Fischeln. Der Fischelner Treff, als ein niedrigschwelliges Gruppenangebot für Menschen mit einer beginnenden Demenz, lädt für Donnerstag, 13. Juni, um 10 Uhr zum gemeinsamen Frühstück in die Räume des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) am Wimmersweg 29 ein. Unter dem Motto „gemeinsam aktiv trotz Demenz“ wird die Kleingruppe frühstücken. Die monatlichen Treffen finden donnerstags von 10 bis 12 Uhr statt. Die Gestaltung der Treffen richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden: Es können Bewegungseinheiten, gemeinsame Ausflüge, Spaziergängen sowie angepasstes Gedächtnistraining, Spielerunden oder eine Kreativität sein. Eigene Ideen und Anregungen sind gern gesehen. Alle Interessierten können sich unter Telefon 934 170 für einen kostenfreien Schnuppertermin beim ASB anmelden. Hier dürfen die Angehörigen dazukommen. Nähere Informationen gibt es bei der Koordinatorin Berit Kulicke unter oben genannter Rufnummer und per E-Mail an b.kulicke@asb-krefeld.de. Red

Hoftrödelmarkt in Bockum

Bockum. Am Sonntag, 9. Juni, wird in Bockum getrödel, zumindest, wenn das Wetter trocken ist. Die Nachbarschaft der Kreuzbergstraße, Engerstraße, Buschstraße, Wiesenstraße und Thorn-Prikker-Straße lädt für die Zeit zwischen 10 und 15 Uhr zum privaten Hof- und Gartentrödel ein. Es gibt viel zu entdecken. Bei schlechtem Wetter fällt der Trödel allerdings aus. Red

Die Spiele werden zum zweiten Mal im Stadtpark ausgerichtet

Highlandgames bringen ein Stück Schottland nach Uerdingen

Von André Lerch

Uerdingen. Die Schotten und die Uerdinger, die hätten ja einiges gemeinsam. Die Eigenart und das Selbstbewusstsein, die eigene Identität weiterhin als eine Besonderheit nach außen zu tragen. So erzählen es Frank Langen und Olaf Paas, die beiden Vorsitzenden der Uerdinger Highlander, einem Verein, der im vergangenen August aus der Taufe gehoben worden war und so etwas wie eine Reverenz ist vor der Kultur und des traditionellen Wettkampfsports aus Schottland.

Großes Familienfest auf der Stadtpark-Wiese geplant

Zum Vorgespräch mit der Presse anlässlich der zweiten Ausrichtung der Uerdinger Highlandgames am kommenden Samstag sind die beiden Männer in den unverwechselbaren Schottenröcken und blau-roter Uerdinger Stadtwappen auf der Brust erschienen. Die Veranstaltung soll wie schon im Vorjahr ein großes Familienfest auf der Stadtpark-Wiese werden. Schottisches Flair, gepaart mit kulinarischen Angeboten und einer Schaubühne sowie einer musikalischen Abendunterhaltung.

Dabei haben die Uerdinger Highlander wieder viele Vereine aus der RheinStadt gewinnen können, die unterstützend und auch ausstellend vor Ort sein werden. Das Rahmenprogramm wird sehr ähnlich mit der Erstausgabe im Juni 2023 ausfallen. Bis zu 600 Besucher schauten damals im Uerdinger Stadtpark vorbei und lauschten den gewinnbringenden Worten des Moderators, der auch Unwissenden den volkstümlichen Sport näher brachte. Der heiße Sommertag allerdings hielt wohl noch mehr Zuschauer von einer Stippvisite ab. Mit dem Einmarsch der 13 Mannschaften, zwei mehr als im Vorjahr, wird es am 8. Juni losgehen, begleitet von der Dudelsack-Gruppe „White Hackle Pipes and Drums.“ Um 11 Uhr wird Oberbürgermeister Frank Meyer die Wettkämpfe eröffnen. Auch eine Segnung der Teilnehmer, wie bei solchen Wettkämpfen üblich, wird es



Vorfrende bei Henrik von Bihl (v.l.), Kai Roß, Frank Langen, Horst Peterburs und Olaf Paas. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher. Foto: abi

geben. Nach der Siegerehrung um 17 Uhr soll die Band Morgentau das Großereignis dann gemütlich ausklingen lassen. Zwischendurch wird man immer mal wieder schottische Klänge der Dudelsack-Spieler hören. Auch die weitere Coverband Coincidence wird einen musikalischen Rahmen bieten. Das Bauchredner-Duo „Der Pauke und der Minze“ werden die Besucher zudem ab 13 Uhr belustigen. Der SC Bayer Uerdingen wird ein Kinderdorf mit Highlandgames für die Kleinsten ab 11 Uhr organisieren.

Unter den 13 Mannschaften, die sich am Samstag in neun Wettkämpfen messen werden, werden auch die frisch gekürten NRW-Meister Outbackbills aus Reken im Westmünsterland sein. Auch die Vorjahressieger im Stadtpark, die Grefrather Paradise Punks, werden wieder Baumstämme werfen, am Tau ziehen, große Steine schleppen, Gewichte hochwerfen oder Steine stoßen sowie vieles mehr. Auch starke Frauen gehören längst zum großen

Teilnehmerkreis. Die Krefelderin Raffaella Büscher, eine der weltbesten Highlanderinnen ihres Fachs, wird jedoch nicht dabei sein, da es sich um reiner Mannschaftswettbewerbe handelt. Drei schottische Clans werden erneut im Rahmen der Wettkämpfe ihre Geschichte und Herkunft präsentieren und damit auch kulturell einen Mehrwert bescheren.

Lebenshilfe tritt mit Inklusiv-Sportgruppe an

Besonderen Wert legen die Veranstalter in diesem Jahr auf die Einbindung der Lebenshilfe Krefeld und der Teilnahme einer Inklusiv-Sportgruppe, die sich in den vergangenen Tagen und Wochen schon auf der neuen kleinen Übungsfläche auf der Bezirkssportanlage „Zur Eibe“ in Elfrath fit gemacht hat. Dort, wo die Uerdinger Highlander seit dem 1. Mai zu Hause sind. Sportbetreuer Henrik von Bihl wird ein fünfköpfiges Team anführen, das sich an den Wettkämpfen versucht und Spaß haben soll.

„Es soll ein Familienfest für Jung und Alt sowie für Inklusion und Nachhaltigkeit werden“, sagt Vereinschef Frank Langen. Da man nach wie vor keine eigenen aktiven Wettkämpfer habe, könne der Uerdinger Club damit doch ein paar Teilnehmer aufbieten. „Alle Klienten freuen sich schon unglaublich auf den Samstag“, berichtet von Bihl. „Wir wollen diesen Sport nun kontinuierlich in unseren Alltag einpflegen.“ „Der Teamgedanke wird enorm ausgeprägt“, erzählt Langen. Man sei darauf bedacht, für die Teilnehmer der Lebenshilfe extra eigene Gewichte anzubieten. Auch das Thema Nachhaltigkeit wird betont. Die Mannschaften werden mit Trinkwasser aus dem Uerdinger Brunnen versorgt, anstatt Plastikflaschen anzuschaffen. Auch ein Weidezaun anstelle der wuchtigen Mannheimergitter wird aufgestellt. Olaf Paas und Frank Langen denken schon längst über die Zukunft nach. Die zweite Ausgabe der Highlandgames soll noch lange nicht die letzte werden.

Veranstaltung

Programm Los geht es am Samstag, 8. Juni, um 10.45 Uhr mit dem Einmarsch der 13 Teams, begleitet von den Dudelsack-Spielern White Hackles Pipes and Drums. Um 11 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Frank Meyer die Wettkämpfe. Gegen 17 Uhr soll es die Siegerehrung geben. Musikalische Unterhaltung soll es während und nach dem Sportprogramm im Stadtpark geben. Die Coverbands Morgentau und Coincidence spielen auf. 15 Stände mit Gastronomie und Aussteller wird es in diesem Jahr geben. 13 Teams aus der Region nehmen an den Wettkämpfen teil, darunter auch eine inklusive Gruppe der Lebenshilfe Krefeld.

Anna Reichelt und Luka Greeven wollen ihrer gemeinsamen Tochter mehr Zeit widmen

Restaurant „Non Olet“ schließt Mitte Juni

Von Gordon Binder-Eggert

Mitte. Ziemlich genau zwei Jahre haben Anna Reichelt und Luka Greeven mit ihrem „Non Olet“ für Belebung im Stadtgarten gesorgt und für ein regionales gastronomisches Angebot. Schlüpfen-Bier, Krefelder Gin und Kuchen vom Café Liesgen standen auf der Speisekarte. Doch damit ist in Kürze Schluss. Am 14. Juni öffnet das Restaurant im ehemaligen Toilettenhäuschen ein letztes Mal.

„Für uns ist es an der Zeit, einen neuen Weg zu gehen und somit verabschieden wir uns von unserem Traum einer eigenen Gastronomie, dem „Non Olet“, heißt es in einem Facebook-Post. „Es fiel uns mehr als schwer, diese Entscheidung zu treffen, aber das Leben verändert sich stetig. Dinge gehen zu Ende, andere dürfen beginnen“, schreiben Reichelt und Greeven etwas geheimnisvoll. Tatsächlich ist der Grund für die Schließung ein schöner: Das Paar hat vor wenigen Wochen Nachwuchs bekommen. Jetzt wolle man der Tochter mehr Zeit widmen, „ein 16-Stunden-Arbeitstag verträgt sich nicht so gut mit dem Familienle-



Freuen sich auf die gemeinsame Zeit mit der neugeborenen Tochter: Luka Greeven und Anna Reichelt. Archivfoto: abi

ben“, sagt Greeven. Der gelernte Koch wird in ein Angestelltenverhältnis zurückkehren. Er blickt mit seiner Partnerin mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die Zeit als Gastronom. Beide sind dankbar für „zwei Jahre ‚Non Olet‘ voller wilder Partys“. Die Herzen seien schwer bei dem Gedan-

ken, künftig keine Gäste mehr im Stadtgarten willkommen heißen zu können. Gleichzeitig freue man sich „auf neue Abenteuer und das Glück, nun ausgiebig unsere kleine Familie genießen zu können“.

In den letzten zwei Wochen des Restaurantbetriebs hoffe man darauf, möglichst viele be-

kannte Gesichter noch einmal zu sehen und diese „kleine Oase gebührend zu verabschieden“.

Das „Non Olet“ ist an der Steinstraße 110 zu finden. Es hat mittwochs und donnerstags von 16 bis 23 Uhr, freitags und samstags von 16 bis 24 Uhr geöffnet. Letzter Öffnungstag ist der 14. Juni.

„Zur Alten Schmiede“: Halteverbot

Benrad-Süd. Der Kommunalbetrieb Krefeld hat für diese Woche den Beginn von Sanierungsarbeiten auf der Straße „Zur Alten Schmiede“ angekündigt. Die kombinierte Maßnahme enthalte Gewerke wie Senkreinigung und Baumkontrollen sowie Straßenunterhaltung und -reinigung. Die Straße werde für die Arbeiten in drei Abschnitten von West nach Ost eingeteilt. Damit die notwendigen Arbeiten effizient und ohne große Beeinträchtigung der Anwohner durchgeführt werden können, kommen in den betroffenen Straßenabschnitten temporäre Halteverbotszonen zum Einsatz. Die Arbeiten in Abschnitt eins von Forstwaldstraße bis zum Kreisverkehr starten am Donnerstag, 6. Juni. Der zweite Abschnitt vom Kreisverkehr bis „Im Tackfeld“ wird am 13. Juni bearbeitet und die Maßnahmen im dritten Abschnitt von „Im Tackfeld“ bis Tackheide erfolgen am 20. Juni. Die Halteverbotszonen gelten von 8 bis 15 Uhr und wurden bereits ausgeschildert. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Red